

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Kalbinnenmast 2022



„Von Berufskolleginnen und Berufskollegen lernt man am besten“ – so lautet das Motto in den Arbeitskreisen Kalbinnenmast. Sie gehören zu den jüngeren Arbeitskreisen im Bereich der Rindfleischproduktion in Österreich. Die Betriebszweigauswertung 2022 zeigt konstante Verkaufserlöse, bestätigt aber auch, dass die Kalbinnenmast noch nicht so etabliert ist wie die Stiermast. Mit den Angeboten der Arbeitskreis-Beratung erhalten die Betriebe gezielte Hinweise zur Optimierung der Kalbinnenmast.

Eine langjährige Mitgliedschaft in den Arbeitskreisen führt erfahrungsgemäß zu besseren Betriebsergebnissen. Bei den dargestellten Ergebnissen ist daher zu beachten, dass diese nicht repräsentativ sind und daher eine Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe mit Kalbinnenmast nicht zulässig ist!

Datengrundlage

Für den Bundesbericht 2022 wurden die Daten von 38 Kalbinnenmast-Betrieben ausgewertet, die insgesamt 862 Kalbinnen vermarktet haben. Die Betriebe stammen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und aus Tirol. Der Auswertungszeitraum ist 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Ergebnisse

Für die Kalbinnenmast wurden Kälber mit einem durchschnittlichen Gewicht von 184 kg zugekauft. Die Tageszunahmen lagen bei 941 g und sind im Vergleich zu 2021 um 19 g gesunken. Sehr viele Arbeitskreis-Betriebe liefern AMA-Gütesiegel-Kalbinnen. Dies ist der Grund für die etwas niedrigeren Schlachtgewichte von 314 kg. Die Verendungen haben mit 4,3 % leicht zugenommen.

Die Kälberkosten nahmen 50 % der Direktkosten ein und sind somit der größte Kostenfaktor in der Kalbinnenmast. Danach folgten mit 38 % die Futterkosten. Die Einstreukosten variieren stark mit dem Stallsystem und nahmen im Durchschnitt 3 % der Direktkosten ein. Die übrigen 9 % der Direktkosten teilten sich auf die variablen Maschinenkosten, die Tiergesundheits- und die sonstigen Direktkosten auf. Im Durchschnitt betragen die Direktkosten € 1.376,- pro Kalbin. Mit einer Differenz von € 612,- ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem besseren und dem schwächeren Viertel erkennbar.

Bemerkenswert ist die Kennzahl Verkaufserlös. Der Verkaufserlös (Direktleistungen) pro Kalbin war im besseren Viertel der Betriebe um € 72,- höher als im schwächeren Viertel der Betriebe.

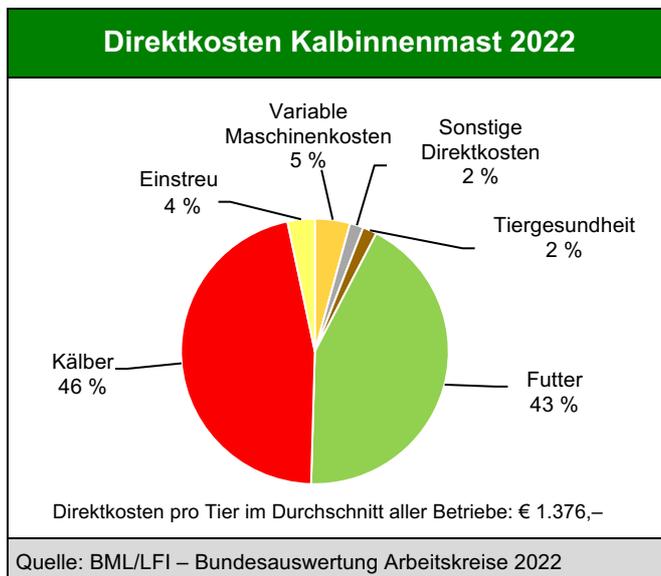
Die Direktleistungen pro Kalbin betragen 2022 im Schnitt € 1.626,-. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin um € 59,- auf € 263,- gestiegen. Die 25 % besseren Betriebe erzielten 2022 eine direktkostenfreie Leistung von € 641,- pro Kalbin, die Betriebe des schwächeren Viertels wiesen sogar eine negative direktkostenfreie Leistung pro Kalbin auf (- € 47,-).

Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Für den wirtschaftlichen Erfolg ist nicht nur entscheidend, hohe Verkaufserlöse zu erzielen, sondern auch die Direktkosten pro Tier im Auge zu behalten. Die Auswertung zeigt weiters, dass die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin und Mastplatz im Vergleich zur Stiermast geringer ist. Dies liegt daran, dass die Einstreukosten pro Kalbin höher sind, da Mastkalbinnen häufiger in Strohställen gehalten werden.

Die Teilnahme an Qualitätsprogrammen spielt für die Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Auch das Angebot der Arbeitskreis-Beratung ist für eine wirtschaftliche Kalbinnenmast sehr hilfreich, da durch die Betriebszweigauswertung Stell-schrauben für den eigenen Betrieb aufgedeckt



und dafür betriebliche Verbesserungen erarbeitet werden können. Angefangen von der Einstallvariante, der Tiergesundheit bis hin zur Optimierung der Futterrationen – hier können mit Hilfe der Betriebszweigauswertung und der Arbeitskreis-Beratung die direktkostenfreie Leistung pro Tier und Mastplatz für die intensive Kalbinnenmast optimiert werden.

Biologische Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Kalbinnenmast 2022

| Kennzahlen | Einheit | Bessere + 25 % | Durchschnitt 100 % | Schwächere - 25 % |
|-----------------------|---------|----------------|--------------------|-------------------|
| Ausgewertete Betriebe | | 10 | 38 | 10 |
| Ausgewertete Tiere | Stück | 105 | 862 | 213 |
| Einkaufsgewicht | kg | 144 | 184 | 222 |
| Lebendgewicht ab Hof | kg | 605 | 596 | 579 |
| Schlachtgewicht kalt | kg | 319 | 314 | 305 |
| Ausbeute | % | 54,51 | 54,11 | 52,42 |
| Tageszunahmen | g | 1.007 | 941 | 988 |
| Futtertage | | 502 | 457 | 423 |
| Vorzeitige Abgänge | % | 0 | 1,2 | 0,5 |
| Verendungen | % | 1 | 4,3 | 3,3 |

Quelle: BML/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2022

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: BML, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Autor: Dipl.-Ing. Matthias Mair, Foto: Johannes Döttlinger, Satz: G&L; April 2023

Den Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.
Mehr Infos: www.arbeitskreise.at